vlf aktuell

www.vlf-bayern.de

# Gemeinsames Mitteilungsblatt der Verbände für landwirtschaftliche Fachbildung e.V.

**München** **Ebersberg**

**Die Organisation für berufliche Bildung im Agrarbereich**


Geschäftsstelle:
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding
Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg, Tel. Nr. 08092 2699-0
E-Mail: vlf@aelf-ee.bayern.de

Geschäftsführerin vlf Ebersberg: Frau Katharina Binsteiner
Tel. 08092 2699-1110; E-Mail: katharina.binsteiner@aelf-ee.bayern.de
Geschäftsführerin vlf München: Frau Katharina Binsteiner
Tel. 08092 2699-1110; E-Mail: katharina.binsteiner@aelf-ee.bayern.de


April 2023

Abschlussfeier der Landwirtschaftsschule Ebersberg, Abt. Hauswirtschaft
Einsemestriger Studiengang in Teilzeit 2021-2023 (Foto: LWS EBE)

# Jahreshauptversammlung des vlf Ebersberg e.V. am 15. März 2023

Die diesjährige Hauptversammlung des vlf-Ebersberg fand am 15. März 2023 im Gasthof Hamberger in Eglharting statt.
Auf der Tagesordnung standen dieses Mal turnusgemäß die Neuwahlen der Vorstandschaft. Der Vorsitzende Kaspar Kandler und sein Stellvertreter Simon Ossenstetter stellten sich zur Wiederwahl. Da sich die bisherige Frauenvorsitzende Veronika Kellerer nicht mehr Wahl stellte, hat sich Barbara Gmahl bereit erklärt, das Amt auszuüben und wurde gewählt.
Als Kassiererin wurde wieder Frau Karin Pösl aus Anzing und als neue Beisitzerin Frau Franziska Spötzl aus Obereichofen gewählt.
Als Mitglieder des Hauptausschusses fungieren die nächsten fünf Jahre:
Baptist Lindner jun., Neudichau; Alfred Stenz, Anzing; Thomas Unkelbach, Hergolding sowie Johannes Wachinger, Unterspann. Die weiblichen Mitglieder des Hauptausschusses sind Elisabeth Burghart, Ottersberg; Rita Giglinger sowie Ingrid Ranner, beide Ebersberg; Ursula Roming, Fürmoosen und Veronika Schechner, Weiding.

Im Anschluss wurden die Mitglieder, die seit 50 Jahren dem vlf Ebersberg die Treue halten mit Urkunden geehrt. Im Einzelnen sind es folgende Mitglieder:

## Für 50 Jahre Mitgliedschaft im vlf München e.V.

Herr Abinger Martin, Berg
Herr Ametsbichler Johann, Dettendorf
Frau Bichler Bärbel, Wolfesing
Herr Braun Franz, Rinding
Herr Eisgruber Peter, Tegernau
Herr Festl Josef, Poing
Herr Fischbacher Fortunat, Ried
Frau Kainz Elisabeth, Netterndorf
Herr Kainz Georg, Netterndorf
Herr Lang Ludwig, Poing
Frau Loipfinger Maria, Großaschau
Herr Mäusl Batholomäus, Schattenhofen
Frau Maier Rosa, Gindlkofen
Herr Moosmeyer Johann, Neumühlhausen
Herr Rothenhuber Markus, Taglaching
Frau Seidl Brigitte, Großrohrsdorf
Herr Wachinger Balthasar, Unterspann
Frau Wacht Rosmarie, Haslach
Frau Wagner Rosina, Peiß
Herr Widmann Ludwig, Pliening
Frau Zäuner Anna, Hüttelkofen
Frau Zehetmaier Theresia, Kronau

Foto: vlf Ebersberg

Anwesende Jubilare mit 50-jähriger Mitgliedschaft im vlf
1.v.links: Kaspar Kandler, 1. Vorsitzender
rechts: Katharina Binsteiner, vlf-Geschäftsführerin

Die Landwirtschaftsschule im Wandel der Zeit wurden von Kaspar Kandler und Katharina Binsteiner beleuchtet. Vor 50 Jahren hatte Ebersberg noch eine eigene Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft mit zwei Semestern. Auch damals standen Produktionstechnik und Betriebswirtschaft im Mittelpunkt des Unterrichts. Jetzt gibt es noch fünf „konventionelle" Landwirtschaftsschulen in ganz Oberbayern sowie eine ökologische Landwirtschaftsschule in Weilheim. Aktuell wird die Meisterprüfung in Kombination mit der Landwirtschaftsschule abgelegt. Hier ist für 2024 eine Reform angedacht. Die Schüler aus Ebersberg orientieren sich je nach Fahrstrecke nach Erding, Rosenheim oder Holzkirchen. Viel lernen musste man damals wir heute, aber was allen in Erinnerung bleibt, sind die langjährigen Freundschaften, die sich aus der gemeinsamen Schulzeit oft über Jahrzehnte erhalten!

## Veranstaltungen

**Betriebsbesichtigung beim Hofladen Burgharthof sowie**
**Biohof Familie Kollmannsberger**
*Dienstag, 23.05.2023, 19:00 Uhr*
*Treffpunkt ist der Hofladen von Lisi und Christian Burghart*
*in 85652 Otterberg, An der Leiten 24.*

Dort erzählen uns die Betriebsinhaber über ihren landwirtschaftlichen Betrieb und zeigen uns ihren Hofladen, in dem v.a. das eigene Rindfleisch vermarktet wird.

Im Anschluss fahren wir weiter zum Biohof von Vicky und Quirin Kollmannsberger nach 85652 Pliening, Am Urtel 22, um die Biogärtnerei anzuschauen.
Für einen Unkostenbeitrag gibt es zum Abschluss eine Brotzeit mit Produkten aus dem Hofladen von Lisi und Gemüse von Vicky!
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen
Zur besseren Planung ist eine Anmeldung per E-Mail an irene.winter@aelf-ee.bayern.de bis zum 12.05.2023 erforderlich!

**Almbegehung auf den Farrenpoint (Huberalm)**
*Mittwoch, 19.07.2023, Abfahrt: 7:45 Uhr am AELF Ebersberg*
*bzw. 9:00 Uhr Parkplatz oberes Jenbachtal*
*Wir fahren in Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW´s*

**Treffpunkt um 9.00 Uhr am** Wanderparkplatz **oberes Jenbachtal**. Die Auffahrt ist von Bad Feilnbach über den Wanderparkplatz unteres Jenbachtal. Dann geht es noch ca. 10 Min. mit dem PKW durch den Wald hoch zum Wanderparkplatz oberes Jenbachtal!
Die Wanderung führt vom Parkplatz Jenbachtal (830 m) zur Walchalm (1056 m) , Farrenpoint (1273 m) , Schuhbräualm (1157 m) und Nigglsteig wieder zurück.
Charakter: Leichte Bergwanderung, die über Forstwege und kleine Wald- und Wiesenpfade führt. Der Nigglsteig kann bei Nässe abschnittsweise matschig sein. Insgesamt bewegt man sich auf dieser Rundwanderung im sehr gutmütigen Gelände.
**Anmeldung bis 01.07.2022 per E-Mail** Irene.Winter@aelf-ee.bayern.de **!**
Bei der Anmeldung bitte angeben, ob Sie zum Treffpunkt am Amt kommen oder direkt zum Wanderparkplatz! Zudem auch genaue Adresse mit Telefonnummer angeben, um im Falle von Änderungen benachrichtigt zu werden.

**Seniorenfahrt**
**Kloster Plankstetten – Treidelschifffahrt auf dem Ludwigskanal – Kutscheralm Pollanten**
*Donnerstag, 31.August 2023*
*Abfahrt: 06:30 Uhr Volksfestplatz Ebersberg, 07:00 Uhr Hergolding*

Den Vormittag verbringen wir im Kloster Plankstetten mit einer Führung durch die Landwirtschaft sowie die Klosteranlage. Mittags kehren wir in der Klosterschänke Plankstetten ein. Am Nachmittag erleben wir „TREIDELN AUF DEM LUDWIGSKANAL“, d.h. wir fahren auf einem von Pferden gezogenen Schiff auf dem Ludwigskanal. Zum Abschluss kehren wir noch bei der Kutscher-Alm der Familie Deflorin ein, wo wir kulinarisch verwöhnt werden und die Möglichkeit besteht, den Pferdezuchtbetrieb der Familie Deflorin anzuschauen
Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei **30** Personen.
**Anmeldung bei Fa. Adolf Urscher KG, Grafing unter Tel: 08092 1822.**
Bei der Anmeldung bitte genaue Adresse mit Telefonnummer angeben, um im Falle von Änderungen benachrichtigt zu werden. Anmeldeschluss**: 14.07.2022.**
Der Reisepreis richtet sich nach der Teilnehmerzahl und wird im Bus eingesammelt!

# Mehrtägige Lehrfahrt

**Italien-Friaul**
**Von der Adria bis zu den Dolomiten**
3-tägige Busreise vom 29.09. – 01.10.2023

*Fotos ReiseService VOGT

Noch eher ein Geheimtipp ist das in Norditalien gelegene Friaul. Die Region an der Grenze zu Slowenien und Österreich ist vom adriatischen Meer und hohen Bergen umgeben. Hier findet man auf einer Distanz von nur 100 km feinsandigen Adriastrand, die Gipfel der Dolomiten, mittelalterliche Burg-Dörfer und vor allem eines: überschwängliche Gastfreundschaft und herzhafte Küche. Die Besichtigung von Betrieben mit Weinbau und Direktvermarktung stehen ebenso auf dem Programm wie kulturelle Höhepunkte wie Grado, Treviso und Cividale del Friuli.

Anmeldeschluss ist der **01.06.2023**
Detailbeschreibung und Anmeldeformular finden Sie im Einleger dieses Rundschreibens.

| | | |
|---|---|---|
| Kaspar Kandler<br>1. Vorsitzender | Barbara Gmahl<br>Frauenvorsitzende | Katharina Binsteiner<br>Geschäftsführerin |

# Jahreshauptversammlung des vlf München e.V. am 16. Februar 2023

## Neuwahl der Vorstandschaft und der Mitglieder im Hauptausschuss

### Vorstandschaft

Kraus Nikolaus, Ismaning, 1. Vorsitzender
Dirl Sonja, Heimstetten, 2. Vorsitzende
Feucht Felix, Kassier
Dr. Susann Rosenberger, Beisitzerin
Sepp Franz, Kirchheim, Beisitzer

### Ausschussmitglieder

Angermeir Georg jun., Feldmoching
Bachinger Andreas, Ismaning
Ballauf Lorenz, Hohenbrunn
Biersack Albert Florian, Dirnismaning
Brem Martin, Siegertsbrunn
Grünwald Franz
Holzner Alfred, Unterföhring
Huber Kathrin, Aying
Körner Anneliese
Lechner Johann Lorenz, Peiß
Rieder Andreas, Salmdorf
Widmann Christine, Ismaning

Wir gratulieren der Vorstandschaft und den Hauptausschussmitgliedern zur Wahl und wünschen viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.
Die langjährige Geschäftsführerin Dr. Susan Rosenberger legte das Amt der Geschäftsführung aus persönlichen Gründen nieder, wird zukünftig im Ausschuss weiterhin aktiv mitarbeiten. Die Geschäftsführung übernimmt Frau Katharina Binsteiner, Bereichsleiterin Landwirtschaft und Schulleiterin am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding sowie bereits Geschäftsführerin des vlf Ebersberg!

# Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im vlf München

### Für 70 Jahre Mitgliedschaft im vlf München e.V.

Frau Maria Angermair, München
Herr Georg Angermair sen., München
Frau Katharina Karg, Salmdorf, Haar
Frau Therese Kraus, Ismaning
Frau Marianne Pertold, Arget, Sauerlach

### Für 60 Jahre Mitgliedschaft im vlf München e.V.

Herr Karl-Heinz Engel, München
Herr Erich Hartl, Ismaning
Frau Elisabeth Huber, Kirchheim
Frau Elisabeth Lampl, Grasbrunn
Frau Rosa Lechner, Maising, Pöcking
Herr Michael Reisinger, Ismaning
Herr Robert Scharl, Ismaning
Herr Johann Schießl, Ismaning
Herr Christian Schleich, Kirchstockach
Herr Johann Schweiger, Dirnismaning, Garching
Herr Ludwig Soller, Ismaning
Herr Max Stürzer, Gut Hüll, Gilching

**Für 50 Jahre Mitgliedschaft im vlf München e.V.**

Frau Christa Baader, Pötting,Taufkirchen
Frau Elisabeth Birkner, Harthausen, Grasbrunn
Herr Michael Brandmeir, Ismaning
Frau Rosa Eberl, Sauerlach
Herr Josef Eisenreich, Ismaning
Frau Maritta Fritzmaier, Hohenbrunn
Herr Johann Fritzmaier, Hohenbrunn
Herr Johann Frodl, Ismaning
Frau Christa Ganser, Unterföhring
Frau Hedi Grätz, Sauerlach
Herr Georg Grünwald, München
Frau Renate Hofbauer, Taufkirchen
Herr Balthasar Huber jun., Aying
Herr Johann Kagerbauer, München
Herr Johann Karl jun., Höhenkirchen
Herr Rudolf Kreitl, Fahrenzhausen
Frau Agnes Laubhart, Aschheim
Herr Johann Mayr, Heimstetten, Kirchheim
Frau Elisabeth Oberfranz, München
Herr Georg Obermair, Aschheim
Herr Josef Riedl, Faistenhaar
Herr Andreas Sammer, Neuried
Herr Fritz Spiegl, München
Herr Franz Strixner sen., Rottenburg
Herr Johann Voglrieder, Aying
Herr Johann Weigl, Dürrnhaar, Aying
Herr Bernhard Weinberger sen., Aying

Foto: Dr. Susann Rosenberger

Anwesende Jubilare mit 50-/60- und 70-jähriger Mitgliedschaft im vlf
2.v.rechts im Bild: Nikolaus Kraus, 1. Vorsitzender
links im Bild: Sonja Dirl, 2. Vorsitzende
sitzend vorne rechts: Dr. Susann Rosenberger, bisherige vlf Geschäftsführerin

# Veranstaltungen

## Ausflug nach Schönrain und Garmisch-Partenkirchen

*Am Freitag, den 23. Juni 2023 treffen wir uns um 9.15 Uhr beim*
***Huabahof Franz Demmel,*** *Schönrain 17 b, 82549 Königsdorf*

zur Hofbesichtigung unter dem Motto: „Wie schaffe ich es, ohne fremder Energie, auf meinem Betrieb?
Danach geht es weiter **nach Garmisch-Partenkirchen ab ca. 13.30 Uhr: Olympia Skistadion - Partnachklamm - Hanneslabauer**
Treffpunkt: Olympia Skistadion, Eingang Ostseite. Infos zum Skistadion und zur Sportgeschichte. Anschließend Exkursion durch die wildromantische Partnachklamm (ab Skistadion etwa 2 km), anschl. 35 min Aufstieg (150 hm) nach Graseck. Dort Einkehr mit Kaffee und Kuchen in der Almwirtschaft Hanneslabauer und Hofführung auf dem Bergbauernbetrieb. Abstieg über die Eiserne Brücke oder Talfahrt mit der Graseckbahn, zurück zu Fuß oder per Fiaker-Kutsche zum Olympia Skistadion.
Dauer mit Kaffee/Kuchen und Hofführung ca. 4 – 4,5 Stunden.
Der Anstieg zum Hanneslabauern kann auch mit der Graseckseilbahn bewältigt werden
(ca. 7 € einfache Fahrt).
Die Exkursion kann bei jedem Wetter stattfinden, daher regenfeste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich.
Ortskundige, naturkundliche Führung durch Martin Schneyder, Bildungsreferent am Seminarhaus Grainau.
Fiaker-Kutsche ab Olympia Skistadion bis Graseckseilbahn: ca. 7 € p.P. einfache Strecke
Kosten werden nach Teilnehmer berechnet.
Wenn sich genügend anmelden, dann engagieren wir einen Bus.
Der Ausflug findet auf alle Fälle statt. Anmeldungen bitte an: vlf-muenchen@gmx.de

Auf zahlreiche Anmeldungen freut sich
Die Vorstandschaft

## Besuch der BayWa Versuchsstation Gründl

*Montag, 26.06.2023, 17:00 Uhr, Gründl 16, 85405 Nandlstadt*

In der Versuchsstation in Gründl beschäftigt sich die BayWa AG mit aktuellen Fragen der Düngung, des Pflanzenschutzes und der Sortenwahl. In ausgedehnten Parzellenversuchen werden unterschiedliche Pflanzenbaustrategien in Getreide, Mais, Raps, Leguminosen untersucht und verglichen. Bei einer gemeinsamen Begehung der Versuchsflächen kann mit einem Pflanzenbauberater der BayWa über aktuelle Trends und Ergebnisse der Versuche diskutiert werden.
Anfahrt: selbstständig mit dem Auto ohne Anmeldung.

| | | |
|---|---|---|
| Nikolaus Kraus | Sonja Dirl | Katharina Binsteiner |
| 1. Vorsitzender | Frauenvorsitzende | Geschäftsführerin |

# Aus der Abteilung L1 - Förderung

## Mehrfachantrag 2023

### 1.Informationen zum Mehrfachantrag 2023 / Stand KW 12

Aufgrund der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik ab 2023 gibt es bei der Mehrfachantragstellung dieses Jahr einige Änderungen. Die Mitarbeiter am AELF werden Sie dabei bestmöglich unterstützen, aber Sie werden Ihnen nicht jedes Detail erläutern können. Das ist in der knappen Zeit nicht zu schaffen. Daher unsere Bitte: Beschäftigen Sie sich bereits vor Ihrem Termin mit den Unterlagen zur Antragstellung und prüfen Sie bei den von Ihnen beantragten Förderungen, ob alle Auflagen und Verpflichtungen eingehalten werden können. Nutzen Sie alle Möglichkeiten, sich zu den Inhalten der Gemeinsamen Agrarpolitik ab 2023 und zur Antragstellung zu informieren.

- Wo finden Sie Unterlagen zur Mehrfachantragstellung?

Informationen zu den Förderprogrammen und Antragsunterlagen (z.B. Merkblätter zum MFA, Ökoregelungen und Tierprämien, Anleitung zum Ausfüllen des FNN, Neue Liste zur Codierung der Nutzung, Kombinationstabellen (z.B. KULAP und Ökoregelungen), Gewässerrandstreifen usw.) finden Sie im Förderwegweiser in iBALIS oder direkt über den QR-Code. Sie finden im Förderwegweiser auch die Broschüre „GAP kompakt 2023“ und ein Merkblatt zu „GLÖZ“ Standards.

### 1. Antragstellung bis zum spätestens 15.05.2023

Die diesjährige **Antragstellung ist ausschließlich elektronisch** über das Internetportal iBALIS möglich. Für jeden Antragsteller ist ein **telefonischer Besprechungstermin** reserviert. Sie finden diesen auf dem Anschreiben von Staatsministerin Fr. Kaniber bzw. auf der iBALIS Startseite. Verwenden Sie nur die hier angegebene Hotline Nummer für Ihre Anrufe, damit Sie direkt zu den für Ihr Gebiet zuständigen Sachbearbeitern gelangen.

Unsere Bitte: Informieren Sie sich bereits vor Ihrem Termin über die neuen Fördermöglichkeiten und beschäftigen Sie sich möglichst frühzeitig mit dem Mehrfachantrag. Die Vielzahl an Neuerungen wird zusätzliche Zeit in Anspruch nehmen. Arbeiten Sie daher den MFA frühzeitig durch, füllen Sie aus, soweit Sie können. Je früher Sie daher Ihren Antrag stellen, umso reibungsloser läuft es bei der Antragstellung.

Sofern unter Ihrer Betriebsnummer eine E-Mail-Adresse gespeichert ist, werden Sie, wie im letzten Jahr, elektronisch auf Ihren Termin aufmerksam gemacht.
Also packen Sie möglichst sofort an. Dies gewährleistet auch, dass Sie gegebenenfalls eine neue **PIN** anfordern können, wenn die alte nicht mehr funktioniert.

**Eine Antragstellung ohne PIN ist nicht möglich!**

## 2. Prüfung und Aktualisierung der Feldstücke

**Voraussetzung für die Antragstellung ist die Prüfung der Feldstücke** auf korrekte Abgrenzung. Näheres hierzu können Sie dem Merkblatt entnehmen, welches Ihnen mit dem Ministeranschreiben zugeschickt wird. Achten Sie besonders auf eine saubere Abgrenzung zu Gebäuden, Straßen, Fahrsilos, Güllegruben oder Haus- und Ziergärten bei hofnahen Flächen. Die Luftbilder aus dem Jahr 2022 wurden dazu neu eingespielt. **Nur landwirtschaftlich genutzte Flächen** können beantragt werden. Setzen Sie sich ggf. telefonisch mit uns in Verbindung, wenn Sie unsicher sind, ob eine Änderung erforderlich ist.

## 3. Neuerungen beim Mehrfachantrag

- Änderungen bei den Registern

Im Vergleich zum letzten Jahr sind einige neue Register dazugekommen. Bei der Antragstellung sollten daher die Register der Reihe nach bearbeitet werden, um kein Register zu übersehen. Als Hilfestellung finden sie teilweise einen Daumen am Register. Ein roter Daumen bedeutet: Hier fehlen noch Daten. Ein grüner Daumen zeigt an, dass alle notwendigen Eingaben erfolgt sind.
Unter jedem Register ist zusätzlich das jeweils dazugehörige Merkblatt verlinkt. Damit haben Sie direkten Zugriff auf das entsprechende Merkblatt und müssen bei Fragen zu der Maßnahme nicht lange suchen.

- <u>Zusätzlich notwendige Angaben</u>

Die Angabe einer **E-Mail-Adresse** und deren Verifizierung ist ab 2023 nach der neuen GAP-Verordnung **verpflichtend** für jeden Antragsteller. Das bedeutet für Sie, ein Antrag kann grundsätzlich nur abgesendet werden, wenn eine E-Mail-Adresse für Ihren Betrieb erfasst wurde.
Weiterhin werden zur eindeutigen Identifizierung der Antragsteller Daten zu Finanzamt und Steuer-Identifikationsnummer abgefragt, sowie zu Beteiligungen an verbundenen Unternehmen. Die Angabe betrifft dabei nur Beteiligungen > 50% an einem anderen Unternehmen; Beteiligungen unter 50 % müssen nicht angegeben werden. Beispiele für Beteilungen sind z.B. Biogas, Urlaub auf dem Bauernhof oder PV. Genaue Angaben, welche Beteiligungen anzugeben sind bzw. zur Vorgehensweise bei der Antragstellung, finden Sie in dem dazugehörigen Merkblatt (Merkblatt zur Erhebung von Daten zur Identifizierung von Begünstigten) im Förderwegweiser.

- <u>Register Beantragung</u>

Hier wählen Sie die Förderprogramme aus, welche Sie beantragen wollen. Wer Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen beantragt hat, muss auch hier das entsprechende Feld ankreuzen. Je nachdem welche Zahlungen ausgewählt wurde, werden die entsprechenden Seiten frei geschalten, um die zusätzlich notwendigen Eingaben zu tätigen. Wurde beispielsweise die

Junglandwirte-Einkommensstützung hier angekreuzt, können die weiteren Angaben unter dem Reiter „Junglandwirte-Einkommensstützung“ erfasst werden. Ansonsten ist die Seite für die Eingabe gesperrt.

- Nachweis aktiver Betriebsinhaber

Flächen- und tierbezogene Förderungen dürfen nach EU-Recht grundsätzlich nur an aktive Betriebsinhaber gewährt werden. Daher wird hier in der Regel ein entsprechender **Nachweis** z. B. Mitglied in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung (**SVLFG**) gefordert. Dieser ist **über die Mitteilungsfunktion** unter dem Menüpunkt „Start“ in iBALIS hochzuladen.
Die Eigenschaft **aktiver Betriebsinhaber** ist auch **ohne o. g. Nachweis** gegeben, wenn der Betriebsinhaber im **Vorjahr nicht mehr als 5.000 € Direktzahlungen** (Betrag vom Vorjahr wird angezeigt) erhalten hat. Genauere Informationen dazu finden Sie im dazugehörigen Merkblatt zum Mehrfachantrag, das hier verlinkt ist.

- Junglandwirte - Einkommensstützung

Für Junglandwirte, die bereits vor 2023 die Zahlung für Junglandwirte erhalten haben, und die 5 Jahre noch nicht ausgelaufen sind, können 2023 die Übergangsregelung in Anspruch nehmen. Eine zusätzliche Vorlage von Unterlagen ist nicht notwendig.

Junglandwirte, die im Jahr 2023 **erstmalig** die Junglandwirte - Einkommensstützung beantragen, müssen zusätzlich zur Antragstellung über den MFA auch alle erforderlichen Unterlagen (z. B. Nachweise zur Ausbildung) **bis zum 15. Mai vorlegen**. Dies geht am besten über die **Mitteilungsfunktion** unter dem Menüpunkt „Start“ in iBALIS. Die Anforderungen, die an die Qualifikation gestellt werden, finden Sie im Förderwegweiser.

- Änderungen bei den Nutzungscodes

Die zur Antragstellung möglichen Nutzungscodes wurden bundeseinheitlich abgestimmt. Neben mehreren neuen Nutzungscodes und auch entfallenen Nutzungscodes, wurde die Spalte Hauptfruchtart ergänzt. Diese Spalte ist vor allem in Hinblick auf den Fruchtwechsel im Jahr 2024 für den Antragsteller von Bedeutung. Es erfolgt eine Einteilung in die Hauptfruchtartentypen K1 bis K242.
Die Liste zur Codierung der Nutzung finden Sie im Förderwegweiser.

## 4. Absenden des MFA

Vor dem Absenden des MFA werden von Ihnen noch Erklärungen gefordert. Sie bestätigen, dass Sie von allen Verpflichtungen und Hinweisen Kenntnis genommen haben und Sie alle Verpflichtungen bzw. Fördervoraussetzungen einhalten. Lesen Sie diese bitte genau durch, da sich hier Änderungen im Vergleich zu den Vorjahren ergeben haben. Prüfen Sie ihre Eingaben auf Richtigkeit vor dem Absenden. Bei Fehlern ist ein Absenden grundsätzlich nicht möglich. Wir empfehlen Ihnen die Sendebestätigung auszudrucken.

## 5. Änderungen nach dem 15. Mai 2023

Für notwendige Änderungen kann ein gesendeter Antrag vor dem Endtermin elektronisch wieder zurückgenommen werden. Dies geschieht im Register „Information“ (grüne Schaltfläche ganz unten). Nach dem 15. Mai 2023 sind die Antragsdaten für den Antragsteller gesperrt. Nutzen Sie für Korrekturen nach dem 15.05.2023 die Mitteilungsfunktion auf der Startseite, sonst gilt Ihr Antrag unter Umständen als verfristet.

Nach der Einführung des Flächenmonitoringsystems (FMS) im letzten Jahr sind auch heuer wieder Änderungen und Korrekturen hinsichtlich Feldstückgrößen und Nutzungen möglich, ohne dass es zu Sanktionen kommt (sofern nicht vorher eine Vor-Ort-Kontrolle angekündigt wurde). Letzter Termin für Änderungen ist im Jahr 2023 der **30. September**. Sollten Sie ihren Mehrfachantrag oder Teile davon zurückziehen wollen, ist dies auch nur **bis zum 30.09.2023** möglich; danach kann dieser nicht mehr zurückgezogen werden.

## 6. FAL-BY App

Mit der neuen GAP wird das Flächenmonitoringsystem europaweit verpflichtend. Bereits im letzten Jahr kam es bei der Kulturartenerkennung und bei der Feststellung der Mindesttätigkeit zum Einsatz. Auffällige Flächen wurden dabei vom Prüfdienst überprüft. Ab diesem Jahr wird die FAL-BY App in Bayern als Ergänzung zu iBALIS eingeführt. Die App ist kostenfrei und wurde für Android und IOS entwickelt. Sie als Antragsteller werden dabei über die App auf z.B. Unklarheiten bei der Kulturartenerkennung oder der Mindesttätigkeit hingewiesen und können diese mit der App bearbeiten. Die Kontrollbesuche werden dadurch weniger und Sie erhalten die Fördergelder fristgerecht. Es können auch Änderungen und Korrekturen über die App vorgenommen werden.

Bei einigen neuen AUK-Maßnahmen haben Sie als Antragsteller bereits die Pflicht **georeferenzierte Fotos** z. B. beim Mähen von Steilhangflächen (**K20**) oder bei insektenschonender Mahd (**K14**) zu machen und hochzuladen.

Zur Funktionsweise und zum Umgang mit der FAL-BY App wird eine **Onlineschulungen** angeboten. Näheres wird auf der Homepage des AELF Ebersberg-Erding Mitte Mai veröffentlicht. Weitere Informationen, die Antworten auf häufige Fragen, ein Erklärvideo und eine ausführliche Hilfe finden Sie unter www.stmelf.bayern.de/fms oder über den QR-Code.

## 7. Mehrgefahrenversicherung

Klimabedingte Risiken wie Trockenheit, Hagel, Sturm und Starkregen nehmen immer mehr zu. Mit dem MFA 2023 kann eine staatliche Förderung zum Abschluss einer Mehrgefahrenversicherung beantragt werden.

Seit diesem Jahr ist auch die Förderung von Grün- und Ackerland möglich. Es handelt sich um die Bezuschussung der Versicherungsprämie. Zuwendungsfähige Versicherungspolicen können in diesem Jahr bei der Allianz Agrar AG, der Gartenbauversicherung VVaG, der Vereinigte Hagelversicherung VVaG und der Versicherungskammer Bayern VAdöR abgeschlossen werden.

Der Antragsteller ist verpflichtet, vor Abschluss der Versicherung mindestens ein Angebot einzuholen. Weitere Informationen und die genauen Details zur Mehrgefahrenversicherung und zur Antragstellung finden Sie unter https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/foerderung-von-mehrgefahrenversicherungen/index.html.

## 8. Mitteilungsfunktion

Die Mitteilungsfunktion finden Sie jetzt bereits nach der Anmeldung bei iBALIS auf der ersten Seite. Nutzen Sie die Mitteilungsfunktion bei Fragen, Änderung oder für Korrekturen. Sie können hier auch Dokumente hochladen z. B. den Bescheid der Berufsgenossenschaft oder den Ausbildungsnachweis. Nutzen Sie vorrangig die Mitteilungsfunktion, da die Anfragen bzw. Unterlagen direkt bei Ihrem Betrieb hinterlegt werden.

# Landwirtschaftsschule Ebersberg

**Landwirtschaftsschule Ebersberg, Abteilung Hauswirtschaft**
**Schulschlussfeier am 28. März 2023**

22 Studierende aus den Landkreisen Ebersberg (11), Erding (4), Mühldorf (1), Rosenheim (4) und München (2) nahmen am 28. März ihre Zeugnisse entgegen und dürfen sich nun „Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung“ nennen. In ca. 630 Unterrichtsstunden, verteilt auf eineinhalb Jahre, erlernten sie, einen Haushalt fachkundig zu führen.

Die 3 Jahrgangsbesten: v.l. Katharina Zoßeder, Marina Schraufstetter, Anja Schausbreitner (Foto: LWS EBE)

**<u>Schulstart am 18. September 2023</u>**

Im Herbst startet unser neues Semester an der einsemestrigen Fachschule. Die Schule vermittelt praktische Fertigkeiten und breites Fachwissen in den Bereichen Hauswirtschaft, Familien- und Haushaltsmanagement.

Teilnehmen kann, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung außerhalb der Hauswirtschaft hat. Zur Vereinbarkeit mit Familie, Beruf mit Haushalt findet der Unterricht in Teilzeitform statt, und zwar montags von 13:00 bis 20:00 Uhr und dienstags von 16:00 bis 20:00 Uhr. Die Schule endet nach ca. eineinhalb Jahren im April 2025 mit dem Titel „Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung“.

Weitere Informationen und Aufnahmeantrag unter www.aelf-ee.bayern.de

Anmeldungen bis 15. Mai an poststelle@aelf-ee.bayern.de.

**Landwirtschaftsschule Erding, Abteilung Landwirtschaft**

Das 1. Semester haben die 21 Studierenden am 17. März beendet.
Im zweiten Semester geht es nun mit insgesamt 15 Schultagen weiter.
Auch eine Sommersemesterarbeit mit einem Sommerprojekt als praktischem Versuch und einer Zusammenstellung der Leistungs- und Kostendaten der wesentlichen Produktionsverfahren eines Betriebes müssen die Studierenden erstellen. Damit lernen Sie Stärken und Schwächen des eigenen Betriebes noch besser kennen und können Optimierungsansätze verfolgen.
Auch das Praxisjahr zur Vorbereitung auf den Besuch der Landwirtschaftsschule ab Oktober 2023 ist im Gange und bereits vollständig belegt.

Bild: Eingang an der LWS Erding

Im Rahmen der Schulschlussfeier überreichte Schulleiterin Katharina Binsteiner den 23 Studierenden des dritten Semesters und 21 Studierenden des ersten Semesters der Abteilung Landwirtschaft ihre Zeugnisse.

*Die 3 besten Absolventen, v.l. Jonas Schmid, Erding, Johannes Fleidl, Moosham/Kirchdorf, Bernhard Haimmerer, Anzing* (Foto: LWS Erding)

# Abteilung L 2 –Bildung und Beratung

## L2.1 – Ernährung und Haushaltsleistungen

**Generation 55plus:**
**ONLINE - Nahrungsergänzungsmittel – Sinnvoll oder Unsinn?**
Referentin: Silke Zotter, Dipl.oec.troph.
Mittwoch, 05.07.2023, 10:00 – 11:30 Uhr
Ort: Webex – online
**Alle Angebote für Generation 55plus können auch von Gruppen gebucht werden.**

**Junge Eltern/Familien**

**ONLINE - Hoch die Tassen: Getränke in der Kinderernährung**
Referentin: Adelborg Angerer, Dipl.oec.troph.
Termin: Donnerstag, 11.05.2023; 19:30 bis 21:00 Uhr
Anmeldung: www.weiterbildung.bayern.de
Veranstaltungsort: Webex

**ONLINE - Naschen erlaubt? Sinnvoller Umgang mit Süßem**
Referentin: Monika Ziebart, MSc.oec.troph.
Termin: Donnerstag, 25.05.2023, 19:30 bis 21:00 Uhr
Anmeldung: www.weiterbildung.bayern.de
Veranstaltungsort: Webex

**Vom Brei zum Familientisch – den Übergang entspannt gestalten**
Referentin: Jutta Löbert, Dipl.oec.troph.
Termin: Freitag, 05.05.2023, 10:00 Uhr
Anmeldung: www.weiterbildung.bayern.de
Veranstaltungsort: Nachbarschaftshilfe, Brunnenstr. 28, 85598 Baldham

**Entspannt am Familientisch – So geht´s!**
Referentin: Monika Ziebart, MSc.oec.troph.
Termin: Donnerstag, 11.05.2023, 19:30 bis 21.00 Uhr
Anmeldung: fam@dksb-muc.de, www.weiterbildung.bayern.de
Veranstaltungsort: FamilienZentrum Laim, Valpichlerstr. 36, 80686 München

**Hurra, ich esse! Ideen zum Beikoststart (Babybrei trifft Fingerfood)**
Referentin: Lavina Pfeiffer, E-Beraterin, Dipl. Biologin
Termin: Dienstag, 20.06.2023,10:00 bis 11:30 Uhr
Anmeldung: info@kbw-ebersberg.de, www.weiterbildung.bayern.de
Veranstaltungsort: Café Auszeit Extra - Kath. Pfarrheim
Baldestr. 18, 85560 Ebersberg

**Greifen, Fühlen, Rollen, Robben, Krabbeln – jetzt kommt Bewegung ins Spiel!**
Referentin: Sandra Lößl, Bewegungsreferentin
Termin: Donnerstag, 22.06.2023; 10:00 bis 11:30 Uhr
Anmeldung: info@kbw-ebersberg.de, www.weiterbildung.bayern.de
Veranstaltungsort: Haus der Familie, Heinrich-Vogl-Str. 4, 85560 Ebersberg

**Naschen erlaubt? Sinnvoller Umgang mit Süßem“**
Referentin: Monika Ziebart, MSc.oec.troph.
Termin: Dienstag, 23.05.2023, 10:00 – 11:30 Uhr
Anmeldung: www.weiterbildung.bayern.de, info@fam-allach.de
Veranstaltungsort: Familienzentrum FAM der evang.-luth. Epiphanias Kirche München e.V., St.-Johann-Str. 26, 80999 München

**„Entspannt am Familientisch – So geht's" ONLINE**
Referentin: Monika Ziebart, MSc.oec.troph.
Termin: Dienstag, 13.06.2023; 19:30 bis 21:00 Uhr
Veranstaltungsort: AELF Ebersberg-Erding ONLINE
Anmeldung: www.weiterbildung.bayern.de, info@fam-allach.de

## Mehrere Standbeine geben besseren Halt

„Wer streut rutscht nicht" heißt es im Volksmund. Nach diesem Motto wollen immer mehr Landwirtinnen und Landwirte in Bayern die Wertschöpfung ihres Betriebs breiter aufstellen. Unterstützt werden sie dabei durch die Seminare für Betriebszweigentwicklung der Akademie für Diversifizierung der bayerischen Ämter für Ernährung Landwirtschaft und Forsten.
187 Absolventinnen und Absolventen haben bayernweit in den letzten zwei Jahren ein solches Seminar zu den Bereichen Soziale Landwirtschaft, Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof, Erlebnisbäuerin/Erlebnisbauer oder Bauernhofgastronomie abgeschlossen – sieben aus dem Lkr. Ebersberg, drei aus dem Lkr Erding, fünf aus dem Lkr. Freising und eine aus dem Lkr. München. Ihre Urkunden haben sie am 02.03.2023 in der Allerheiligen-Hofkirche in München von Agrarministerin Michaela Kaniber persönlich überreicht bekommen.
„Es gibt so vielfältige Möglichkeiten, passende Angebote für den eigenen Betrieb zu entwickeln. Unsere Landwirtinnen und Landwirte sind echte Macherinnen und Macher. Ich bin begeistert, mit welchem Ideenreichtum und harter Arbeit Sie nicht nur Ihren Betrieb, sondern den ländlichen Raum in Bayern insgesamt bereichern", sagte die Ministerin in ihrer Laudatio.
Mehr Auskunft zu Seminaren für landwirtschaftliche Betriebe unter www.aelf-ee.bayern.de oder direkt im Anmeldeportal unter www.weiterbildung.bayern.de.

## 19 Lehrkräfte und Referentinnen fortgebildet: Multiplikatoren-Schulung zu Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben am AELF Ebersberg-Erding

Die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bayern bieten allgemeinbildenden Schulen verschiedene fachlich fundierte Programme an, die es jungen Menschen ermöglichen, sich im Rahmen der „Schule fürs Leben" praxisnah mit den Themenfeldern „gesunde und nachhaltige Ernährung", "bewusstes Handeln im Haushalt", "Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof" und "Bedeutung des Waldes und seiner nachhaltigen Bewirtschaftung" auseinanderzusetzen.
Im März 2023 fand am AELF-Standort Ebersberg eine kostenlose Präsenz-Schulung zu den drei Ernährungsbildungsprogrammen „Lebensmittelfreunde", „Sinnes-parcours" und „Wissen wie's wächst und schmeckt" statt. Diese Programme sind für Grundschulen konzipiert und zielen darauf ab, eine gesunde und nachhaltige Ernährung und die Wertschätzung von Lebensmitteln zu fördern.
Zehn Grundschullehrkräfte und neun Referentinnen für Hauswirtschaft und Ernährung nahmen an der Schulung teil. Sie wurden darauf vorbereitet, die zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien in Theorie und Praxis anzuwenden und erhielten

hierfür praktische Tipps. Ein Austausch und die Vernetzung zwischen Lehrkräften und Referentinnen, die die Schulen bei der Praxismodulen unterstützen können, rundeten den Nachmittag ab.
Für Fragen rund um die Angebote des AELF Ebersberg-Erding zur Förderung der Alltagskompetenzen steht Ansprechpartnerin Eva Stolze gern zur Verfügung:
Tel: 08092/2699-121, E-Mail: eva.stolze@aelf-ee.bayern.de

Landwirtschaftsamtsfrau Petra-Eberl-Koch (1. v. links) führte die Anpflanz-Aktion des Projektes „Wissen wie's wächst und schmeckt" mit den Teilnehmerinnen praktisch durch.

Aromen werden beim Sinnes-parcours ganz bewusst wahr-genommen.

## L2.2 – Landwirtschaft

**Geschafft: 21 BiLa-Absolventen erhalten Abschlussurkunden**
Wir gratulieren zum Abschluss und einer extra Portion Durchhaltevermögen!

Wissen Sie, was heutzutage alles dazugehört einen landwirtschaftlichen Betrieb im Nebenerwerb zu führen? Wenn der Nebenerwerbs-Landwirt von heute nach einem langen Arbeitstag nach Hause kommt, reicht es nicht nur auf den Traktor zu sitzen! Es braucht eine Vielfalt an Know-How in den landwirtschaflichen Themen, man muss sich auskennen in seinen Märkten, den Zusammenhängen effizienter Produktion, Vermarktung und gesetzlicher Rahmenbedingungen und dann sollte das Ganze auch noch einigermaßen wirtschaftlich sein!

Den Grundstein hierfür haben in den letzten drei Jahren die 21 Teilnehmenden der Veranstaltung „Bildungsprogrammes Landwirt" (BiLa) am Amt für Ernährung,

Landwirtschaft und Forsten Ebersberg gelegt. Anfang dieses Jahres schlossen die Teilnehmenden erfolgreich in allen Bereichen der Betriebswirtschaft sowie pflanzlicher und tierischer Produktion ab. BiLa ist ein zweijähriger Lehrgang, der sich an Personen mit außerlandwirtschaflichem Beruf wendet, die ihren landwirtschaftlichen Betrieb im Nebenerwerb führen möchten. Dieses Mal dauerte die BiLa-Modulreihe jedoch drei Jahre, da eine längere Corona-Pause eingelegt wurde, um den Unterricht in Präsenz ermöglichen zu können. Wenn das nicht von überdurchschnittlicher Motivation und Durchhaltevermögen zeugt – denn die braucht man natürlich auch für die Führung des zukünftigen Betriebes.

Die Abschlussveranstaltung begann ganz im Sinne der regionalen Landwirtschaft mit einer Betriebsführung auf dem Milchviehbetrieb des teilnehmenden Kollegen Sebastian Gassner bei Ebersberg. Anschließend verlieh die Bereichsleiterin Landwirtschaft des AELF Ebersberg Katharina Binsteiner jedem einzelnen Teilnehmer unter Applaus seine Urkunde.

Für Interessierte findet der nächste Einführungsabend am Landwirtschaftsamt Ebersberg im September 2023 statt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten Ebersberg-Erding unter dem Suchbegriff „BiLa“.

## Berufswettbewerb der deutschen Landjugend

Am 7. Februar 2023 ist unter dem Motto "Mit Herz und Hand – smart fürs Land" der Startschuss für die offizielle landesweite Eröffnung des Berufswettbewerbes der deutschen Landjugend 2023 für Grüne Berufe in München an der Berufsschule gefallen.
Nach einem 2. Platz beim Kreisentscheid in der Leistungsgruppe I (Ausbildung in der Landwirtschaft) hat nun **Marinus Schimpf aus Angelbrechting/Poing** beim Bezirksentscheid in Landsberg den 1. Platz belegt und sich somit für den Landesentscheid qualifiziert. Der Landesentscheid findet am 3. und 4. Mai 2023 in Weiden statt. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Herrn Schimpf viel Erfolg beim Landesentscheid.

**Integrierter Pflanzenschutz**

Wesentlicher Bestandteil von Pflanzenschutzmaßnahmen, vor allem beim Einsatz von chemischen Präparaten, ist die Berücksichtigung und Einhaltung der Vorgaben des integrierten Pflanzenschutzes. Dabei sind grundlegende, pflanzenbauliche Maßnahmen wie u.a. abwechslungsreiche Fruchtfolgegestaltung, Ackerhygiene, angepasste Düngung, Wahl gesunder Sorten wesentliche Parameter, damit der Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel in der Folge möglichst geringgehalten werden kann. Die **Anwendung des integrierten Pflanzenschutzes** muss seit kurzem jeder Betrieb nachweisen, was auch im Rahmen von Kontrollen überprüft wird. Hierzu muss mindestens eine sog. **Checkliste zum Einhalten des integrierten Pflanzenschutzes auf den Betrieben** vorliegen. Diese Checkliste ist auf der Homepage des AELF unter www.aelf-ee.bayern.de oder bei der LfL unter www.lfl.bayern.de abrufbar.

**Pflanzenschutzmittelreduktion – Schauflächen und Vorführungen geplant**

Das **politisch gesetzte Reduzierungsziel von 50 % weniger chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel soll 2028 erreicht** werden. Zwar gilt diese konkrete Zielstellung derzeit nicht für den einzelnen Landwirt, aber **jeder kann dazu beitragen**. Der komplette Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel mit der Umstellung auf Ökolandbau würde den größten Beitrag zur Reduktion liefern.

Aber auch im konventionellen Ackerbau gibt es viele Möglichkeiten dazu, die auch betriebswirtschaftlichen Nutzen bringen. Sind es bei Fungiziden vor allem gesunde, weniger krankheitsanfällige Sorten und eine Behandlung nach Schadschwellen oder mithilfe von Prognosemodellen, so ist bei Herbiziden die mechanische Unkrautregulierung mit den Fördermöglichkeiten der GAP-Reform und im neuen KULAP von Bedeutung.

Die mechanische Unkrautregulierung mit Striegeleinsatz bei Getreide oder Hacktechnik bei Reihenkulturen führen auch konventionell wirtschaftende Betriebe bereits erfolgreich und vorbildlich durch. Vorteile dabei sehen die Betriebe in einer Verbesserung des Wasser- und Lufthaushalts der Ackerböden durch Aufbrechen von verkrusteten Bodenoberflächen oder in der Möglichkeit der Einarbeitung von Düngemitteln. Auch Resistenzen bei Ungräsern oder Unkräutern gegen chemische Wirkstoffe spielen keine Rolle mehr. Um Möglichkeiten und Grenzen der mechanischen Unkrautregulierung aufzuzeigen und damit möglichste viele Landwirte von den erfolgreichen Pionieren lernen können, bietet das AELF wie bereits im Vorjahr wieder Vorführungen und auch Schauflächen bei einzelnen Landwirten an. **Ort und Termin** werden rechtzeitig auf der **Homepage des AELF** und in der Tagespresse bekannt gegeben. Die Vorführungen sind etwa im Zeitraum Mitte Mai bis Mitte Juni geplant.

**Pflanzenschutzauflagen - Neufassung des Verzeichnisses regionalisierter Kleinstrukturanteile veröffentlicht**

Kürzlich wurden die neue Version des Verzeichnisses regionalisierter Kleinstrukturanteile veröffentlicht, die seitdem auch gültig ist. Bei zugelassenen Pflanzenschutzmitteln mit Anwendungsbestimmungen, die auf das Verzeichnis regionalisierter Kleinstrukturanteile verweisen, ist die entsprechende Eintragung der Gemeinde zu berücksichtigen, in der die zu behandelnde Fläche (auch anteilig) liegt. In Gemeinden, die nicht ausreichend mit Kleinstrukturen ausgestattet sind, sind entsprechende zusätzliche Vorgaben aus einer Reihe von NT-Anwendungsbestimmungen zu beachten.

Das Verzeichnis wird künftig jährlich im Winter unter Berücksichtigung der Nachmeldung entsprechender anrechnungsfähiger Strukturen aktualisiert. Weitere Informationen dazu finden Sie unter:
https://www.julius-kuehn.de/sf/ab/raeumliche-analysen-und-modellierung/kleinstrukturen-in-der-agrarlandschaft/
**Bitte beachten**: in den Landkreisen Erding, Freising und München gibt es Gemeinden, die bei den Meldungen ab 2004 zwar ausreichend Kleinstrukturen aufgewiesen haben, **in der jetzigen Neuausweisung aber nicht mehr** (siehe fettgeschriebene Gemeinden unten)! Bitte beachten Sie die Änderungen in ihren Gemeinden, betroffen ist jeweils der konkrete Standort der Ackerfläche und nicht der Betriebssitz.

**Gemeinden ohne ausreichende Kleinstrukturanteile nach Landkreisen:**

| | |
|---|---|
| Ebersberg: | Anzing, Vaterstetten, Pliening, Oberpframmern |
| Erding: | **Walpertskirchen, Wörth, Hohenpolding** |
| Freising: | Eching, **Fahrenzhausen, Hohenkammer**, Nandlstadt, Hörgertshausen, Wolfersdorf |
| München: | Haar, **Kirchheim**, Sauerlach |

## Bauleitplanung - Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen durch die Kommunen

Das AELF wird bei der Aufstellung, Änderung oder Aufhebung von kommunalen Planungen wie Flächennutzungsplänen, Bebauungsplänen und Satzungen als Träger öffentlicher Belange nach § 4 Baugesetzbuch (= BauGB) beteiligt. Leider kann es vorkommen, dass wir erst in der letzten Planungsphase unsere landwirtschaftliche Sicht darlegen können, weshalb Eingriffsmöglichkeiten nur noch gering sind.
Bleiben Sie aber trotzdem als eigenständiger Unternehmer und Betriebsleiter selber in Ihrer Gemeinde am Laufenden, sozusagen „am Ball“ und verfolgen Sie die entsprechenden Aushänge und Planungen. Auch Bürger und Verbände sind möglichst frühzeitig über die entsprechenden Vorhaben zu informieren und können sich innerhalb einer engen Frist äußern und Änderungsvorschläge bzw. Einwände abgeben.
Dies ist für Sie oft wichtiger als die „alltägliche“ Arbeit, da ihre betrieblichen Entwicklungschancen im dicht besiedeltem Umgriff der Landeshauptstadt München und des Großraum München mit Flächendruck hinsichtlich Wohn- und Gewerbeflächen durch an Ihren Betrieb heranrückende Bebauung immer enger werden. Dies kann bis zur Existenzgefährdung führen, auch evtl. Aussiedlungsstandorte können betroffen sein.
Wenn Sie sich im Rahmen der Bauleitplanung eingeschränkt fühlen, können Sie sich als Betriebsleiter mit uns in Verbindung setzten, damit wir die landwirtschaftlichen Belange fachlich besser vertreten können.

## Aktuelles zur Investitionsförderung

In diesem Jahr wird es für die **Agrarinvestitonsförderung (AFP)** und die **Diversifizierungsförderung (DIV)** eine Antragsrunde ab Ende Mai geben.
Im Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) werden vorwiegend Ställe mit der dazugehörigen Technik gefördert. Der Fördersatz beträgt grundsätzlich 25 % auf neu maximal 1,2 Mio € zuwendungsfähige Nettoinvestitionskosten. Bei erstmaliger Umstellung von

Anbinde- auf Laufstallhaltung bei Milchvieh und für Investitionen in die Zuchtsauenhaltung beträgt der Fördersatz 40 %.
Im Diversifizierungsprogramm (DIV) werden zur Schaffung neuer Einkommensquellen die förderfähigen Ausgaben mit 25 % bezuschusst.

Zu den Antragsterminen müssen die Antragsunterlagen **mit** Baugenehmigung **vollständig** vorliegen, eine Nachreichung ist nicht möglich.
Neu ist, dass die Antragstellung digital über iBalis stattfinden wird.
Die Antragstellung für **BaySL (Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft)** ist laufend noch bis **30.06.2023** möglich. Der Fördersatz ist hier bei 40 % für die erstmalige Umstellung von Anbinde- auf Laufstallhaltung im Rinderbereich (maximal 30 Milchkühe im vorhandenen Betrieb).

Weiterhin gefördert werden u.a. Tierausläufe, Heu-Belüftungstrocknungen, Lager für Körnerfrüchte inkl. technischer Einrichtungen im Ökolandbau.
Weitere Informationen sowie alle Antragsunterlagen erhalten Sie im Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/index.html
oder am AELF unter Tel. 08122 480-1216 (Frau Reingruber) oder -1217 (Herr Then).

## Tiergesundheit - Umwelt - Ökonomie

Die LandwirtschaftsAkademie Töging startet am **21. und 22. Juni 2023** mit der Zukunftswerkstatt Milchviehhaltung. Die Veranstaltung wird in Präsenz durchgeführt. Etwa ein halbes Jahr später folgt der zweite Teil am 8. November 2023 als Online-Veranstaltung. Das Seminarformat wurde von der Landesanstalt für Landwirtschaft, den Bayerischen Staatsgütern und Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erarbeitet. Das AELF Töging stellt den organisatorischen Rahmen zur Verfügung.

- Im Vordergrund steht die Optimierung der Milchviehfütterung.
- Wesentliche Aspekte der Tiergesundheit, Umwelt und Ökonomie sollen an eigenen betrieblichen Zahlen im Austausch mit Praktikern und Fachexperten in Gruppen erarbeitet werden.
- Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und diskutiert.
- Der persönliche und fachliche Austausch wird durch den Workshopcharakter des Seminares gefördert.

Nach dem 2-tägigen Präsenzseminar und dem möglichen Umsetzen im eigenen Betrieb werden die daraus entstanden Erfahrungen in einer nachfolgenden Auswertung zusammengeführt und diskutiert.
**Ansprechpartner: Dr. Bernhard Hübner**
E-Mail: landwirtschaftsakademie@aelf-to.bayern.de
**Ort:** LandwirtschaftsAkademie Töging, Werkstraße 15, 84513 Töging
**Was ist mitzubringen?**
Bitte senden Sie vorab Ihre Futterrations-Unterlagen (Anfütterung, Transit, Trockensteher) an oben genannte E-Mail-Adresse und bringen Sie diese zum Seminar mit.

**Tagungsgebühr:** Die Tagungsgebühr beträgt 170 € pro Teilnehmer und beeinhaltet:

- Tagungsunterlagen
- Tagungsgetränke, 2 Mittagessen inklusiv. 1 Getränk: Restaurant "Kantine" Töging
- Übernachtung mit Frühstück, Abendessen im Landgasthof Pauliwirt, Neuhäusl 1, 84513 Erharting

**Programm unter : www.aelf-to.bayern.de**
Nach Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung. Der Gesamtbetrag in Höhe von 170 € wird sofort nach Rechnungserhalt fällig. Bitte geben Sie im Verwendungszweck bei der Überweisung zwingend das Buchungskennzeichen an.

**Anmeldeschluss: 28. April 2023**

- Online-Anmeldung "Zukunftswerkstatt Milchviehhaltung - Milchvieh optimal füttern"

**https://www.aelf-to.bayern.de/cms10/aelf-to/landwirtschaft/325195/index.php**

### 2.3 – Gemeinschaftsverpflegung

### Coaching Kita- und Schulverpflegung 2023/24 – jetzt bewerben

Sie haben Kinder oder Enkelkinder im Kita- oder Schulalter und Ihnen liegt deren schmackhafte, gesunde und nachhaltige Verpflegung in Kita und Schule am Herzen? Dann möchten wir Sie gerne auf ein Angebot aufmerksam machen, das unser Sachgebiet Gemeinschaftsverpflegung am AELF Ebersberg-Erding anbietet. Gerne weisen Sie die Kita oder Schule Ihrer Kinder und Enkelkinder darauf hin. Auch im kommenden Kita-Jahr unterstützt die **Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Bayern** Kitas und Schulen dabei, ihr Verpflegungsangebot gesundheitsförderlich, wertgeschätzt, nachhaltig und ökonomisch zu gestalten. Das **Erfolgsrezept** für den klar strukturierten Coaching-Prozess sind die **individuellen Lösungen** passgenau zur Situation der jeweiligen Kita oder Schule. Gemeinsam mit einer erfahrenen Expertin ermitteln die Kitas und Schulen vor Ort das Verbesserungspotential. In Gruppenveranstaltungen gibt es Tipps und Anregungen für ein gesundheitsförderliches und nachhaltiges Verpflegungsangebot. Neben dem fachlichen Input entsteht ein motivierendes Netzwerk mit Kolleginnen und Kollegen anderer Kitas. Interessierte Kitas und Schulen können sich **bis 5. Mai 2023 bewerben**. Bewerbungsunterlagen gibt es unter www.kita-schulverpflegung.bayern.de.
Bei Fragen dazu wenden Sie sich auch gerne an unser Amt per E-Mail unter poststelle@aelf-ee.bayern.de oder Telefon: 08092/2699-0.

## Bereich Forsten

**Wie sehen zukunftsfähige Wälder aus?**
Waldumbau ist ein bekanntes Thema, aber Sie fragen sich vielleicht, wie zukunftsfähige Wälder in Realität aussehen können oder wie sich neue Baumarten entwickeln. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Ebersberg-Erding hat dazu Musterbestände ausgewählt, die Ihnen anschauliche Beispiele geben. Zu finden sind diese über die Internetseite des AELF Ebersberg Erding unter:
Wald & Forstwirtschaft > Waldbesitzer > Musterbestände zum Waldumbau

**Musterbestände im Amtsbereich**
Im AELF Ebersberg-Erding dominiert derzeit noch die Baumart Fichte. Diese wird von langanhaltenden Trockenphasen und hohen Temperaturen besonders stark beeinträchtigt, was wiederum mit einem sehr hohen Anbaurisiko einhergeht. Es besteht also dringender Handlungsbedarf. In den Musterbeständen sehen und erfahren Sie, was sie tun können.

**Beispiel Musterbestände Münchner Schotterebene**
Musterbestände nahe Hohenbrunn zeigen eine Vielzahl an Umbaumöglichkeiten in Form eines Rundganges. Auf diesen reisen Sie mit jeder Station durch die Zeit: von der Schadfläche, über die Wiederaufforstung und das Jugendalter zeigt sich Ihnen die Entwicklung hin zu einem standortgerechten und klimaangepassten Folgebestand. Aber auch die rechtzeitige Vorsorge unter dem noch intakten Altbestand kann hier am Objekt besichtigt werden.

**Weitere Musterbestände:**
Neben den Beständen bei Hohenbrunn hat das AELF Ebersberg-Erding noch an zwei weiteren Standorten Musterbestände installiert. Diese befinden sich westlich von Eschlbach (Bockhorn) bzw. nördlich von Gremertshausen (Kranzberg)

**Machen Sie sich selbst ein Bild**
Auf der Internetseite lässt sich der individuelle Waldbesuch im Vorfeld planen. Dort finden Sie alles Wichtige von der Anfahrt bis hin zu den einzelnen Stationen. Im Vorfeld können Sie sich über die für Sie relevantesten Stationen informieren. Die Besuche lassen sich mit einem Familienspaziergang verbinden, bei dem Sie sich nebenbei einen Eindruck von dem machen können, was auch bei Ihnen möglich sein könnte.
Die gewonnenen Erkenntnisse können Sie dann auch im Beratungsgespräch mit Ihrer zuständigen Revierleitung des AELF besprechen. Sie finden Ihren persönlichen Kontakt mit dem „**Försterfinder“** auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (www.waldbesitzer-portal.bayern.de).

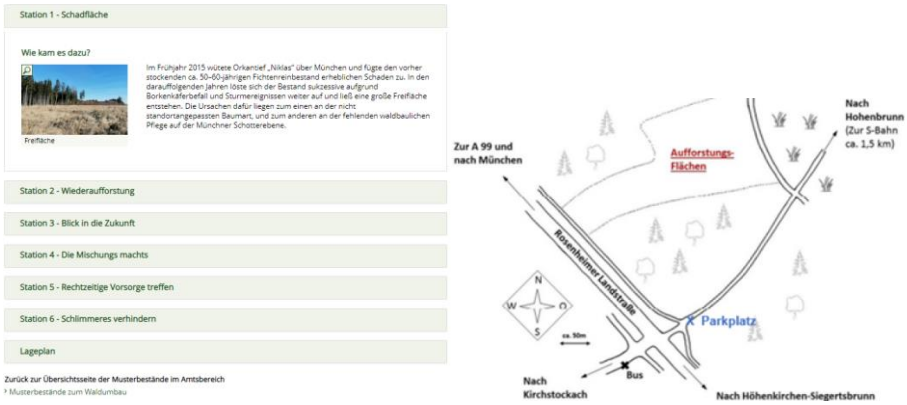


*Abbildung 1 Über die Internetseite des ALEF Ebersberg-Erding unter: Wald & Forstwirtschaft > Waldbesitzer > Musterbestände zum Waldumbau lassen sich alle Informationen zu den jeweiligen Musterbeständen abrufen.*

**Absender:**
Verband landwirtschaftlicher
Fachbildung e.V.
Geschäftsstelle
Wasserburger Str. 2
85560 Ebersberg

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

# Termine im Überblick

| Datum | Thema |
|---|---|
| 11.05. bis 14.05.2023 | Lehrfahrt – Italien-Comer See – 4-tägige Busreise – vlf München |
| 23.05.2023 | Betriebsbesichtigung Burgharthof, Fam. Kollmannsberger |
| 23.06.2023 | Ausflug nach Schönrain und Garmisch-Partenkirchen |
| 26.06.2023 | Besuch der BayWa Versuchsstation Gründl/Nandlstadt |
| 19.07.2023 | Almbegehung auf den Farrenpoint (Huberalm) |
| 31.08.2023 | Seniorenfahrt-Kloster Plankstetten, Treidelschifffahrt, Kutscheralm |
| 29.09. bis 01.10.2023 | Lehrfahrt – Italien Friaul – 3-tägige Busreise – vlf Ebersberg |